

Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

Vorstand

Rudolf Meisterjahn Ludwig-Jahn-Str. 30 Tel: 0451/ 28 92 25
Andrea Schwabe Hamburger Str. 9 Tel: 0451/ 20 86 20
Kay Bansemer Hindenburgstr. 47a Tel: 0451/ 49 050 96

Email: umweltbeirat@bad-schwartau.de
Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau
IBAN: DE68 2135 2240 0002 0000 40, Sparkasse Holstein
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“



Umweltbrief Nr. 35

Dezember 2021

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats (UWB),

in diesem Jahr sind Corona-bedingt fast alle monatlichen Treffen des Umweltbeirats (UWB) ausgefallen. Daher erfolgten viele Informationsaustausche telefonisch oder per E-Mail. Der Umweltbrief bietet eine zusätzliche Form für aktuelle Informationen. Hier folgt der 10. Bericht des Jahres 2021.

Neuer Vorstand für den Umweltbeirat?

Am 30.11.2021 sollten die Vorstandswahlen stattfinden. Pandemiebedingt wurde wenige Tage vorher die Sitzung abgesagt. Die stark gestiegenen Corona-Infektionszahlen veranlassten den Vorstand zur Absage. Einigen Mitgliedern, die sich zuvor bereits frühzeitig angemeldet hatten, musste sogar im Hinblick auf die neu geforderten 2G-Regeln von der Teilnahme abgeraten werden. Weil dadurch auch ein Ausschluss am Wahlverfahren verbunden war, war eine Verschiebung der Vorstandswahl damit zusätzlich begründet. Bis zur ersten Sitzung im Jahr 2022 bleibt der alte Vorstand weiter im Amt.

Wiedehopf – Vogel des Jahres 2022

Für Schleswig-Holsteiner ist der Wiedehopf ein richtiger Exot und wenig bekannt. Er kommt – weil er die Wärme liebt – nur in den südlichen Bundesländern vor. Im badischen Raum ist er gut bekannt. Er ist ein schöner und typischer Vogel des Kaiserstuhls. Der drosselgroße Vogel mit seinem markanten rost-braunen Gefieder und den schwarz-weiß gemusterten Flügeln ist mit seiner Federhaube nicht verwechselbar. Im Herbst beginnt seine Reise in die

Überwinterungs-Quartiere am Mittelmeer oder in Nordafrika. Als Brutplätze sucht er gerne die Baumhöhlen alter Bäume auf. Bei der Mitgliederbefragung des NABU im Herbst 2021 setzte er sich vor der Mehlschwalbe, die auf Platz 2 landete, als Vogel des Jahres 2022 durch. Foto: Nabu



Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet

Bohlenweg

Der Gerd-Kayser-Weg als Teil des Bohlenwegs erfreut sich großer Beliebtheit. Besonders beliebt bei den Kindern ist aber auch der alte Bohlenweg, der vom Mittelweg bis zum Grünen Klassenzimmer führt. Die alten Längsbohlen machen das Passieren bei schlechtem Wetter manchmal zum richtigen Abenteuer. Einige Teile waren aber richtig marode geworden. Daher wurde in den ersten Dezembertagen ein Teilabschnitt mit neuen Längsbohlen erneuert. Die Sanierung ist ein schönes Nikolausgeschenk für alle Nutzer/innen.

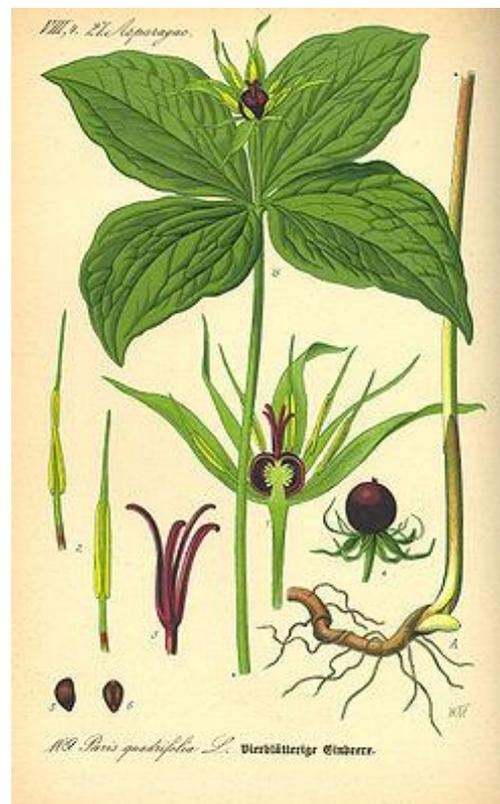


Blume des Jahres 2022



Die Einbeere (*Paris quadrifolia*) ist die Blume des Jahres 2022. Sie wächst in historisch alten Wäldern und besonders gern in feuchten Erlen-Eschen-Beständen oder in basenreichen Buchenwäldern. Markant sind ihre vier Blätter

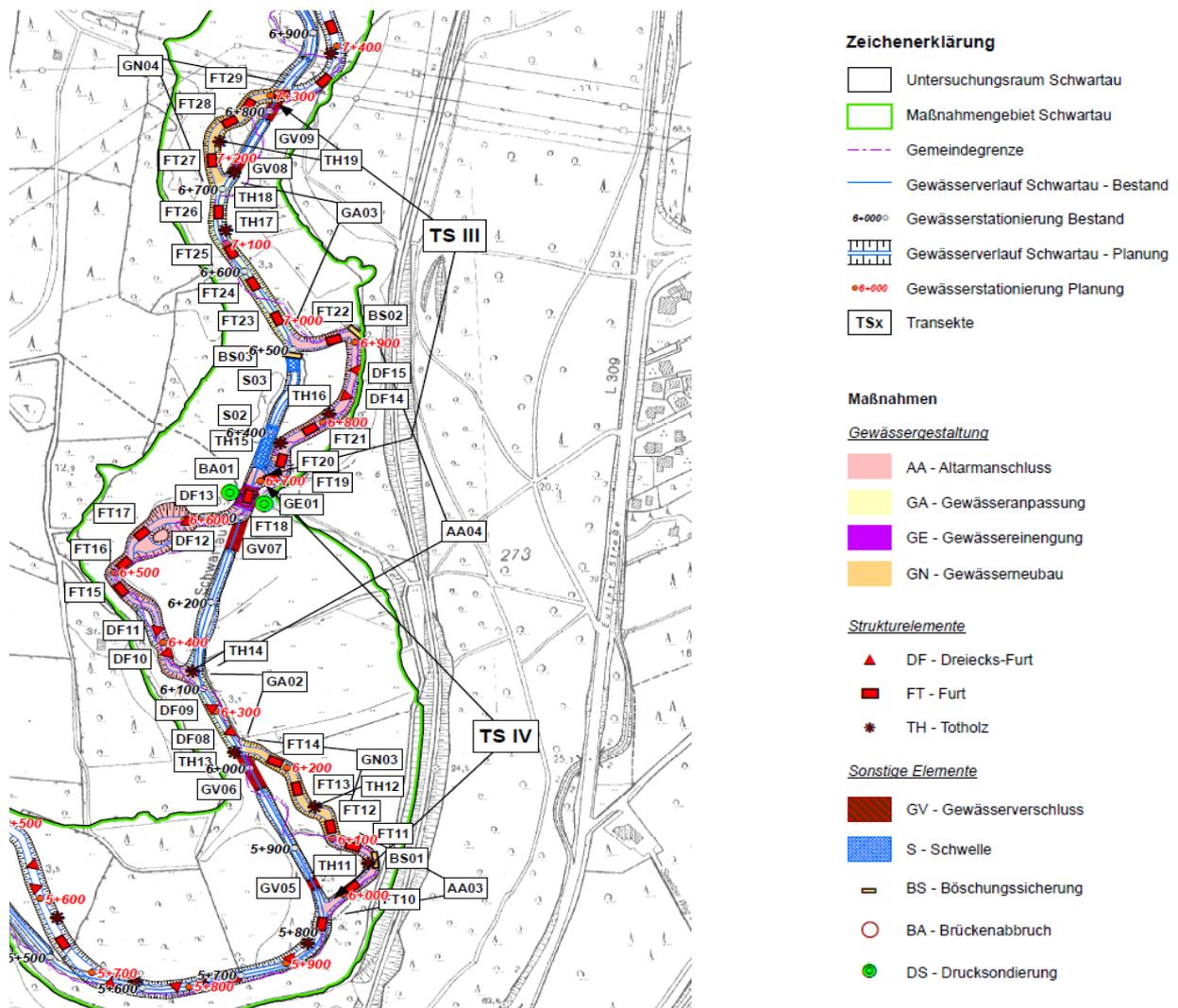
unterhalb der Blüte. Nach der Blüte im Mai-Juni mit den gelben Staubblättern und dunklem Fruchtknoten entwickelt die Einbeere eine einzige, giftige Beere. Über ihre Rhizome verläuft die Verbreitung.



Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet

Schwartau-Renaturierung im 2. Bauabschnitt

Am 1.10.2021 startete der 2. Bauabschnitt der Schwartau-Renaturierung. In diesem Bereich befinden sich die Reste von vier Altarmen. Sie sollen an das Hauptgewässer angeschlossen werden. Damit verbunden sind Arbeiten zur Sohlanhebung. Das vorhandene Brückenbauwerk bleibt bis zum Sommer bestehen. Während der Bauarbeiten ist die Brücke jedoch nicht passierbar. An den Wochenenden soll sie aber geöffnet sein. Der Umweltbeirat begrüßt die Fortsetzung der Renaturierungsarbeiten. Es wird angestrebt, im Frühjahr 2022 eine Baustelleninformation vor Ort zusammen mit dem Bürgerverein Bad Schwartau durchzuführen. Der Wasser- und Bodenverband hatte bereits im Sommer 2021 eine sehr fachkundige Baustellenführung für den 1. Bauabschnitt angeboten und durchgeführt.



Moortiefen im Rensefelder Moor

In der Ludwig-Jahn-Str. ist z. Zt. nicht nur die Baustelle für das neue GAM. Hinter der KiTa Wirbelwind entsteht auch eine neue KiTa. Da die Baustelle im Bereich des ehemaligen Rensefelder Moores liegt, waren tiefe Gründungsarbeiten für die Gebäudesohle erforderlich. Nach den geologischen Untersuchungen beträgt die Moortiefe dort bis 3,8 m unter Gelände. Das Moor ist nach Osten abfallend. Für das Gebäude wurde eine Gründung mit rd. 40 Betonpfählen bereits fertiggestellt. Das geologische Gutachten ergänzt mit seinen Untersuchungsergebnissen die Geodaten für das Stadtgebiet.

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet

Rotbuche - Baum des Jahres 2022

Zum Baum des Jahres 2022 wurde die Rotbuche ausgewählt. Sie ist mit einem rd. 15 % Anteil der häufigste und bekannteste Laubbaum in den deutschen Wäldern. Die Rotbuche ist eine typische „Zeigerpflanze“ für das atlantische Klima. Rotbuchenreiche Wälder gelten als Musterbeispiele für eine potentielle natürliche Vegetation in Nordeuropa. Besonderen Reiz zeigen die lichtdurchfluteten Buchenwälder im Frühjahr, wenn die Blütenteppiche der Buschwindröschen das Winterende anzeigen. In diesem Kontext ist es natürlich bitter, wenn die Planungen der DB für den Bahnausbau realisiert und damit große Laubwaldverluste in Bad Schwartau ausgelöst werden. Viele alte Rotbuchen müssten voraussichtlich beseitigt werden, wenn z. B. eine Ersatzstraße durch das Kuhholz gebaut wird. Damit einher gehen natürlich auch die Verluste an Naherholungsflächen.

Blühflächen 2022: Fortsetzung der Kooperation der Rensefelder Landwirte mit der Uni Kiel

Die Forschungen der Christian-Albrechts-Universität Kiel über die Optimierung der Effizienz von Blühflächen sollen 2022 fortgesetzt werden. Der Umweltbeirat bedankt sich bei den Schwartauer Landwirten, die eine Fortsetzung des Forschungsvorhabens unterstützen. Es sind 10.000 qm Fläche, die als Blühfläche am Küsterholz und an der Pohnsdorfer Straße angelegt wurden. Jetzt im Winter sind diese Flächen zusätzliche Biotope und Futterstellen für Kleinsäuger und viele Vögel. Für die Neuansaat im Frühjahr 2022 hat der Umweltbeirat das Saatgut für eine bienenfreundliche Mischung bereits bestellt.

Neue Schwartau Brücke über die L 309: Warum wird die Brücke für Fußgänger schmaler?

Die LN berichteten bereits über den geplanten Neubau in 2022. Die Baustelle soll zu einer Vollsperrung der Straße führen. Für viele Schwartauer Bürger/innen wird damit das Erreichen der Innenstadt ein riesiges Problem. Für Feuerwehr und ärztliche Rettungsdienste wird die Erreichbarkeit massiv erschwert. Der Umweltbeirat sorgt sich zudem über die technische Planung der Gehwege. Der westliche Fußweg auf der Brücke soll um ca. 0,10 m verbreitert werden. Das ist jedoch viel zu schmal bei gleichzeitiger Nutzung als zwei-Richtungsradweg. Außerdem soll der östliche Fußweg der Brücke fast 1 m Breite schmaler ausfallen. Ein gefahrloses Begegnen wird dann dort sehr schwierig. Gerade im Hinblick auf die benachbarten Altersheime müsste dieser Fußweg die alte Breite mit 3,15 m (Bordstein, Gehweg, Geländer) aufweisen. Der UWB wartet auf Informationen vom Bauherrn (Land SH).



östlicher Fußweg mit 3,15 m Gesamtbreite

Die technischen Vorschriften sehen sogar eine Mindestbreite von 3 bis 5 m vor. Ein weiteres Problem ist der extrem schmale Fuß- und Radweg zwischen der Brücke und dem Wo-Mo-Platz. **Mit ca. 1,5 m Breite** liegt er außerhalb von jeglicher Zulässigkeit. Der Umweltbeirat hat die Stadt und den Landesbetrieb Straßenbau darauf hingewiesen, dass der extrem enge Fuß- und Radweg zwischen der Schwartaubrücke und dem Wo-Mo-Platz fachgerecht zur überbreiten Fahrbahn verbreitert werden muss.

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet

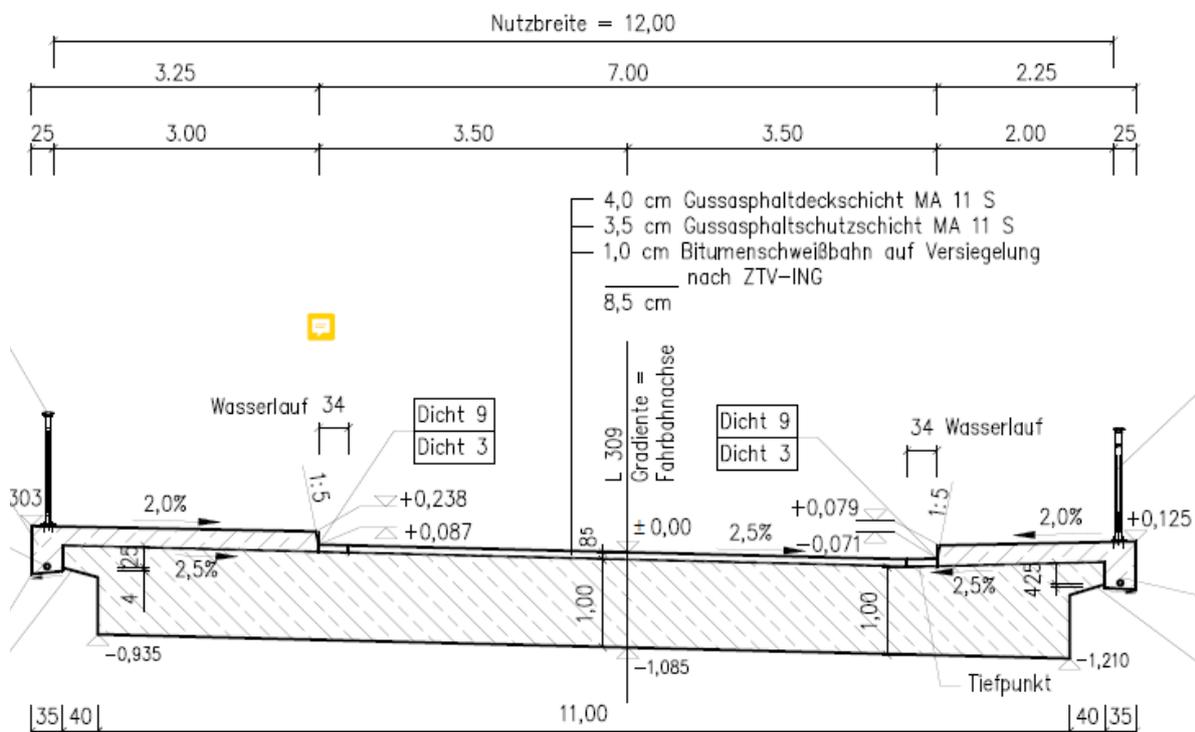


Fuß- und 2-Richtungsradweg (westl. S.)

Neues Brückenprofil: Entwurf des LBV - HL

Regelquerschnitt

M 1:50



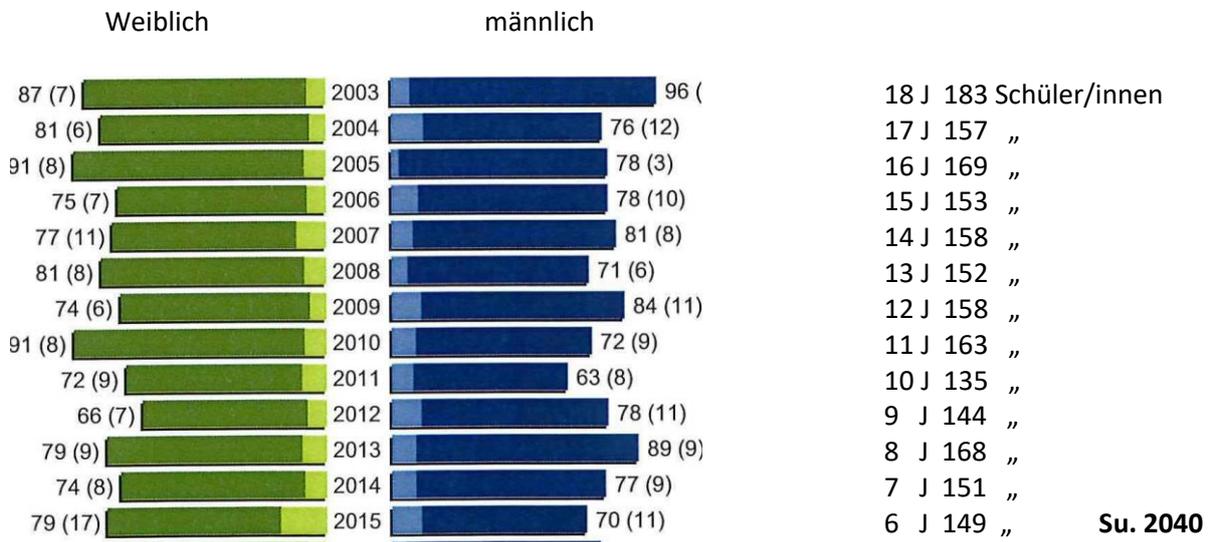
2022: Plastiktaschenverbot und geänderte Pfandpflicht

Ab dem 1. Januar 2022 gilt in Deutschland ein Verbot für Plastiktüten. Künftig dürfen leichte Plastiktüten mit Wandstärken von 15 bis 50 Mikrometern nicht mehr in Umlauf kommen. Sehr leichte Plastiktüten von weniger als 15 Mikrometern, werden nicht verboten. Sie sorgen vor allem für einen hygienischen Umgang mit offenen und leicht verderblichen Lebensmitteln wie zum Beispiel Fleisch- oder Wurstwaren. In Deutschland wurden 2019 noch 1,49 Milliarden leichte Plastiktüten mit Wandstärken unter 50 Mikrometern in Umlauf gebracht, das sind etwa 18 Plastiktüten pro Bürger und Jahr. Neue Pfandregelungen: Ab dem 1. Januar 2022 wird auch auf bislang nicht pfandpflichtige Plastikflaschen Pfand erhoben. Dies gilt für alle Einweggetränkeflaschen aus Kunststoff mit einer Größe von bis zu drei Litern. Kunststoffflaschen mit Milchgetränken sind davon vorerst noch ausgenommen. Getränkedosen werden hingegen ebenfalls künftig vollständig mit einem Pfand belegt. Bis zum 1. Juli 2022 gibt es eine Übergangsfrist für vorhandenen Warenbestand.

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet

Schulwege und Schüler/innen in Bad Schwartau

Der Auszug aus der demographischen Altersstruktur von 5/2021 verdeutlicht, wieviel Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 und 18 Jahren Bad Schwartau hat. Die Gruppe der 7 bis 18 Jährigen umfasst rd. 2000 Schulkinder.



Schwartau ist aber auch Schulstandort für auswärtige Schülerinnen und Schüler, die aus Seeretz, Dänischburg, Ratekau, Lübeck und Stockelsdorf einpendeln. Es sind zusammen rd. **2.500 Schulkinder**. Die Sicherheit der Schulwege ist daher von größter Bedeutung. Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) sieht daher viele Maßnahmen für mehr Sicherheit und bessere Schulwege vor. Eine besondere Problematik der Schulwegsituation liegt in der Klaus-Groth-Straße vor. Dort bündeln sich viele Schulwege. Andererseits wird die Straße als innerstädtische Abkürzung von vielen Pkw genutzt. Oft sind sie, wie der VEP feststellt, zu schnell. In der jüngsten Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Umwelt konnte noch keine Regelung für mehr Sicherheit der Schulwege gefunden werden. Die Lösung zur Einrichtung einer Fahrradstraße mit dem Ziel der effektiven und nachhaltigen Temporeduzierung sowie einhergehend mit einer deutlichen Verkehrsberuhigung ist noch ergebnisoffen.

Die Verbesserung der Sicherheit auf den Schulwegen wird seit Jahren gefordert. Nach einem LN-Bericht von 1994 hatten Eltern besonders in der Mühlenstraße die unsicheren Schulwege kritisiert. Bis jetzt ist an der stadtteilverbindenden Verkehrsachse Mühlenstraße-Hindenburgstraße wenig passiert. In der Hindenburgstr. können z.B. die Autos verkehrssicher auf einem Randstreifen parken. Die Schulkinder teilen sich Fahrbahn mit den schnelleren Pkws. Vor 2-3 Monaten wurde in der Mühlenstraße wieder ein Schulkind angefahren. Es wird dringend erforderlich, das Radwegenetz durch Fahrradwege, Fahrradstreifen und farbige Markierungen an den Gefahrenpunkten zu verbessern.

Nicht optimale Ampelschaltungen an der L309 verursachen Abgase und Gefährdungen

Während die L309 in der Regel lange Ampelgrüenschaltungen für einen flüssigen Verkehr aufweist, die keine nennenswerten Rückstaus ergeben, hat es der einmündende Verkehr aus der Rantzauallee oder am Eutiner Ring beim ZOB manchmal sehr schwer. Am ZOB ist die kurze Ampelschaltung Ursache dafür, dass oft nur 2-3 Pkw je Fahrspur einbiegen oder queren können. Dies verursacht Rückstaus und vermeidbare Abgase in der Rotzeit. Teilweise führt dies dazu, dass eilige Autofahrer die Stauphase am ZOB dadurch umgehen, dass sie über den Parkplatz bei EDEKA zur L309 ausweichen. Hierbei kommt es zu unsinnigen zusätzlichen Gefährdungen, weil zweimal stark genutzte Fuß- und Radwege dann überquert werden müssen. „4-5 Sek. zusätzliches Grün“ für Pkw könnten die Situation verbessern.

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet

Kastanien in der Nikolausstraße

Östlich des Bahnübergangs Kaltenhöferstraße begann in den letzten Wochen das Bauprojekt für neue Wohnungen. Ein paar Großbäume wurden gefällt. Die Rodung war im B-Plan festgelegt worden. Stadtbildprägend sind dort u.a. die alten Kastanien am Rande der Nikolausstraße. Bisher ist keine Gefährdung erkennbar. Das Foto dokumentiert die dortige Situation im Jahr 1959. Schon damals zeigten sich die Kastanien in stattlicher Größe.

Offensichtlich waren sie mit der Bebauung vor rd. 110 Jahren gepflanzt worden. Damals entstand dort in der Nähe zum Bahnhof – es war die Zeit des Herzogtums Oldenburg – das Hotel Nikolaus. Regierender Landesherr war Großherzog Nikolaus von Oldenburg. Die neun stattlichen Kastanien sind somit heute Teil des historischen Großgrüns unserer Stadt. Der UWB begrüßt die Unterstützung durch den Bauausschuss für den Erhalt der Bäume. Foto: Klaus Faasch



Tennet: 380 KV durch den Riesebusch?

Am 9.12.2021 erfolgte eine Informationsveranstaltung in Ratekau. Eingeladen hatte das Umweltministerium und die Fa. Tennet. Es bestehen erheblichen Bedenken aus Bad Schwartau zur Überspannung des Riesebuschs. Die Notwendigkeit des Abzweigs der Leitung nach Siems wird stark angezweifelt. Das Planfeststellungsverfahren soll im Frühjahr 2022 bereits beginnen. Die Leitungspläne sind zu finden unter: www.tennet.eu › [unser-netz](#) › [ostkuestenleitung](#)

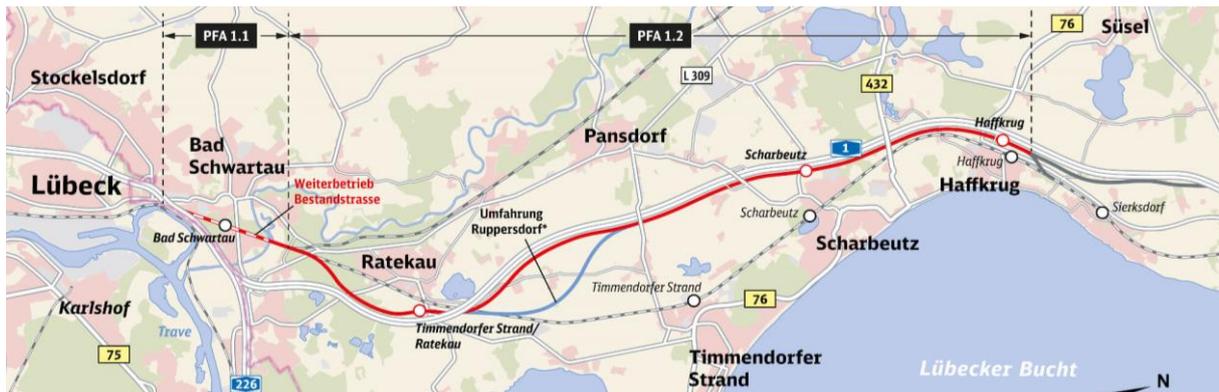


Der *Trassenverlauf* der 380-kV-Ostküstenleitung. Im Raum Lübeck wird die bestehende 220-kV-Leitung durch die *neu* zu errichtende 380-kV-Leitung ersetzt.

Neues von der Bahnhinterlandanbindung

Der bisher geplante Planfeststellungsabschnitt (PFA) Nr. 1 wurde von der DB in die neuen PFA 1.1 und PFA 1.2 unterteilt. Die Zufahrten zur Teerhofsinsel und das Brückenbauwerk in der Seeretzter Straße, das fast komplett auf Schwartauer Stadtgebiet liegt, sind somit nicht im PFA 1.1 (Schwartau) enthalten.

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet



Im PFA 1.1 werden nach jetzigem Stand zwei Bahnübergänge aufgehoben und eine Straßenüberführung neu gebaut. Hinzu kommt die Anpassung des Bahnhofs Bad Schwartau.

- Aufhebung Bahnübergänge (BÜ):
 - BÜ Elisabethstraße (Bad Schwartau)
 - BÜ Kaltenhöfer Straße (Bad Schwartau)
- Neue Straßenüberführungen (SÜ):
 - Kaltenhöfer Straße (Bad Schwartau)
- Anpassung Verkehrsstationen:
 - Bahnhof Bad Schwartau

Weitere Informationen liegen dem Umweltbeirat bisher nicht vor. (Angaben entsprechend Veröffentlichung der DB Netz AG auf der Website unter: www.anbindung-fbq.de).

Straßen- Stadtbäume haben es schwer

Im U-brief Nr. 34 war über viele Schädigungen der Straßenbäume berichtet worden. Viele Baumschädigungen sind bei parkenden Autos zu beobachten. Das Foto zeigt eine Situation in der Lübecker Straße. Das Parken auf den Baumscheiben schädigt permanent die oberflächennahen Wurzeln, verhindert durch Bodenverdichtung die Versickerung und führt oftmals zu Verletzungen (Rindenschäden am Baumstamm). Der UWB hat das Ordnungsamt um mehr Kontrollen gebeten.



Haushaltsplan Bad Schwartau für 2022: Unterstützung für den UWB

Am 16.12.2021 beschloss die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Schwartau den Haushalt für das Jahr 2022.

Zwei gute Nachrichten: Auf Vorschlag des Umweltbeirats soll der Umweltpreis der Stadt Bad Schwartau künftig mit 300 € ausgestattet sein. Bisher war der Preis an dem alten Ansatz von 300 DM orientiert. Die Geschäftskosten des UWB wurden von 800 € im Jahr 2021 auf den alten Ansatz von 2020 mit 1200 € wieder angehoben.

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet

ISEK wurde beschlossen

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept für die Innenstadtentwicklung (ISEK) wurde am 13.12.2021 im Bauausschuss beschlossen. Es sieht ein Investitionsvolumen von rd. 40 Mio. € vor. Bei der Beratung hatte der UWB für alle Maßnahmen eine strikte Beachtung der Ziele und Erfordernisse des Umweltschutzes angemahnt. Ein besonderes Problem zeichnet sich nach Ansicht des UWB ab, wenn die Verlegung des ZOB verfolgt werden sollte. Bei einer Standortwahl im Bereich des Bürgerparks sind massive Natur- und Umweltschäden absehbar. Bei einer Neugestaltung der Bahnhofstraße hat nach Auffassung des UWB der Erhalt des historischen und ortsbildprägenden alten Baumbestands absolute Priorität. Der UWB hofft auf eine umfassende Bürgerbeteiligung, bevor das ISEK endgültig von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wird. Es wäre dazu hilfreich, wenn das ISEK auf der Homepage der Stadt veröffentlicht wird.

Klimaschutzgesetz für Schleswig-Holstein

Am 24.11.2021 wurde das Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein im Landtag beschlossen. Es ist ab 17.12.2021 in Kraft. Informationen dazu sind abrufbar unter:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/Themen/Energie/Klimaschutz_T/klimaschutz.html

Das Gesetz formuliert die politischen Ziele der Energiewende und regelt auch konkrete Maßnahmen. Z.B. werden Maßnahmen zum Ausbau von Photovoltaik verbindlich vorgeschrieben oder die Aufstellung von kommunalen Wärme- und Kälteplänen erforderlich.

Neues Bodenschutzkonzept Schleswig-Holstein

Der Verbrauch von Landschaft ist seit Jahren ein großes Problem. Durch Straßenbau und Siedlungsentwicklung wurden im Jahr 2020 allein in Schleswig-Holstein 2045 ha offene Fläche umgestaltet*. 20 qkm Fläche ging in einem Jahr der Natur und Landwirtschaft damit verloren. Dies entspricht einer täglichen Reduzierung in Größe von rd. 8 Sportplätzen. Ein neuer Leitfaden zum Schutz des Bodens des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR-Flintbek) gibt Hinweise für Kommunen und Planer/innen, wie künftig der Boden- und Landschaftsverbrauch gestoppt werden kann. Er soll von heute an (ca. 5,8 ha/Tag) auf 1,3 ha pro Tag im Jahr 2030 gedrosselt werden. Die Broschüre „Leitfaden zum Bodenschutz beim Bauen“ ist im Internet abrufbar unter: www.schleswig-holstein.de/llur . * Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein/Hamburg

Wo entstehen die Ersatzmaßnahmen für Waldverluste durch Tennet und Bundesbahn

Die letzten Informationsveranstaltung zur neuen 380 KV-Leitung konnten keine Information liefern, wo die Ersatzmaßnahmen für die Waldverluste künftig entstehen sollen. Riesige Stahlmasten mit Höhen von 70 bis 75 m sollen das FFH-Gebiet des Schwartautals künftig zu überspannen. Der geplante Bahnausbau führt im Kuhholz und Mönchkamp ebenfalls zu weiteren Waldverlusten. Z. Zt. ist bei keinem Bauherrn erkennbar geworden, wo der Ersatzwald angelegt werden soll. Tennet favorisiert Ersatzwaldmaßnahmen nach einem Punktesystem über die Ausgleichsagentur. Am 12. Januar kommen nach langer Zeit wieder die Vertreter der „Runden Tische“ zum Bahnausbau zusammen. Der Umweltbeirat hat beantragt, dass die Thematik der Lage der Ersatzwaldflächen beraten wird.

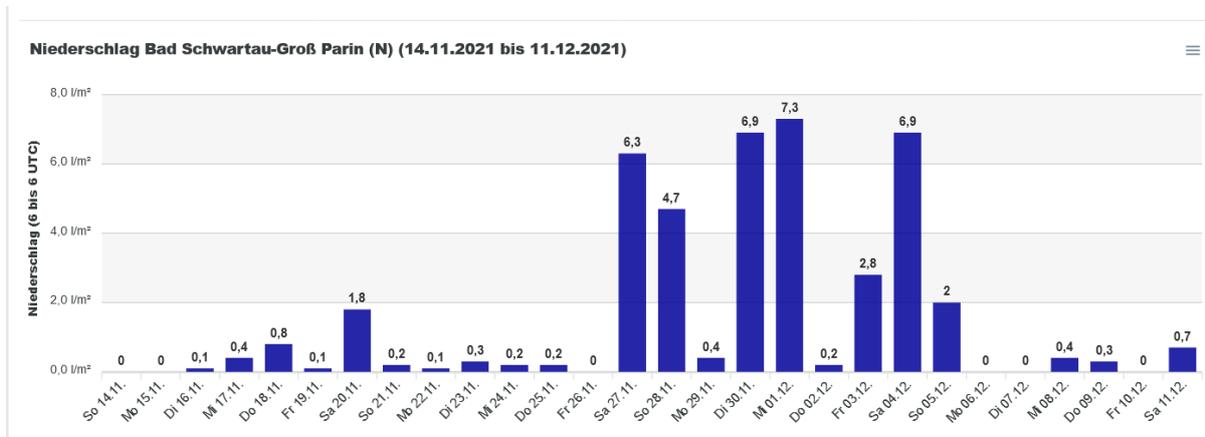
Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet

Niederschlag 2021

Grafik zeigt die langjährige Niederschlagssituation für die Wetterstation in Groß Parin mit den durchschnittlichen monatlichen Werten sowie dem Jahresdurchschnitt mit 679 mm. Die Daten stammen aus dem Zeitraum von 1980 bis 2010.

SCHWARTAU,BAD-GR. PARIN	46 02	2 6	53 ° 56 '	10 ° 42 '	Schleswig-Holstein	60, 0	41, 0	49, 0	38, 0	50, 0	67, 0	70, 0	77, 0	56, 0	57, 0	57, 0	57, 0	679 ,0
-------------------------	----------	--------	--------------------	--------------------	--------------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------

Niederschlagssituation in den letzten Wochen:



Bis zum 20.12.2021 waren an der Station Groß Parin insgesamt bereits 716 mm gemessen worden. Das langjährige Mittel ist damit in diesem Jahr überschritten.

Erste Terminvorschläge für das Jahr 2022

Im Jahr 2022 sind die ersten Termine des Umweltbeirats wie folgt geplant:

- vier öffentliche Sitzungen des UWB (Februar, April/Mai, September und November). Die genauen Termine müssen noch im Hinblick auf die Raumfrage abgestimmt werden.
- Führungen mit Förster Tybussek
 1. Führung im Kuhbruch am Donnerstag, den 31. März 2022, 16:00 – 17:30 Uhr
 2. Führung im Meierkamp/Riesebusch am Mittwoch, den 21. September, 16:00 – 18:00 Uhr.
- großer Bienenvortrag: 17.5.2022
- Fahrradtour in den Frühling: Mitte April nach Wetterlage

Mitgliederzahl des Umweltbeirats nimmt weiter zu

Bei der Jubiläumsveranstaltung am 20.11.2020 zum 35jährigen Bestehen des Umweltbeirats zeigten viele Bürgerinnen und Bürger Interesse für die Aufgaben und Aktivitäten des Umweltbeirats. Es erfolgten weitere Beitritte zum Umweltbeirat.

Der Vorstand wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückreiches + gesundes Jahr 2022.

Rudolf Meisterjahn,

Andrea Schwabe,

Kay Bansemer

